

pianoforte!
DIALOG-KONZERTE

Donnerstag, 24. Februar 2022 – ab 19.30 Uhr

St. Lamberti-Kirche Oldenburg
– Eintritt frei, Spenden willkommen –

Romantische Natur



mit

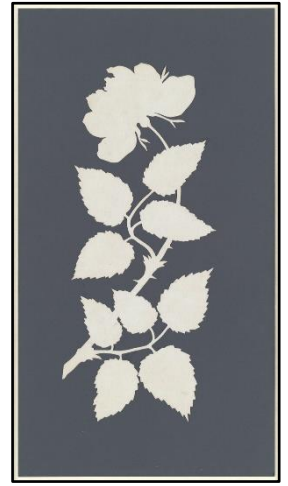
Ziad Kreidy (Paris)

auf einem historischen Flügel der Firma Pleyel von 1847

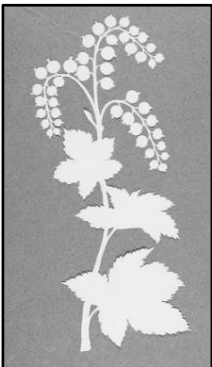
und Klaviermusik der Romantik von

Robert Schumann, Hermann Goetz und Stephen Heller

Ziad Kreidy, 1974 im Libanon geboren, kam 1993 mit einem Stipendium der Französischen Regierung nach Paris, wo er heute als Pianist, Komponist und Musikwissenschaftler lebt und arbeitet. In Forschung und Lehre u. a. in Paris, Versailles, Bordeaux, an der *Université des Antilles* und im Libanon aktiv, publizierte er Bücher über *Takemitsu. À l'écoute de l'in audible* (2009, basierend auf seiner Promotionsschrift), *Les avatars du Piano* (2012, eine Kritik des Begriffs ‚Fortschritt‘ im Klavierbau), *La facture du piano et ses métamorphoses* (2018, zur Entwicklung der Klavierstimmung) und ist Herausgeber des Sammelbandes *Keys to the Piano* (2018).



Sein lebhaftes Interesse an historischen Klavierinstrumenten brachte ihn dazu, auf diesen auch unterschiedliche historische Stimmungen auszuprobieren. Instruktive Erläuterungen hierzu gibt er auf <https://ziadkreidy.com/fr/multimedia> und <https://www.youtube.com/c/ZiadKreidy>. Heute Abend spielt er auf einem („normal“ gestimmten) historischen französischen Flügel der Schumann-Zeit, der im Oldenburger Klavierhaus Piano-Rosenkranz restauriert wurde.



So wie Ziad Kreidy als reisender Musiker die Kulturen verbindet, fanden Künstler auch im 19. Jh. ihre Inspiration oft unterwegs – in der Natur oder auf Reisen. Ihre innere Heimat legten sie in ihre Musik. Der aus Ungarn stammende **Stephen Heller** (1813–1888) ließ sich nach frühen Erfolgen als reisender Klaviervirtuose mehrere Jahre in Augsburg nieder und zog dann in die Klavierstadt Paris. Dort wurde er als Lehrer für sein Instrument geschätzt, konnte sich als Komponist aber zuerst in Deutschland durchsetzen, wo er von Robert Schumann ermutigt wurde. Neben Klavieretüden und virtuoser Klaviermusik komponierte er vorwiegend lyrische Klavierstücke mit poetischen Titeln, die seine Verbindung zur deutschen Romantik bezeugen. **Hermann Goetz** (1840–1876), in Königsberg geboren, in Berlin u. a. bei Hans von Bülow zum Pianisten und Komponisten ausgebildet, ging 1862 zur Heilung seiner Tuberkulose in die Schweiz, wo er die Nachfolge des Schumann- und Brahms-Freundes Theodor Kirchner antrat. Schumann und Brahms leuchten auch durch seine Klavier- und Kammermusik, die er – neben einer Sinfonie, zwei Klavierkonzerten und der Oper *Der Widerspenstigen Zähmung* – bei seinem frühen Tod hinterließ. Lediglich **Robert Schumann** (1810–1856) musste seine Ausbildung zum reisenden Virtuosen früh abbrechen wegen chronischer Schmerzen in der Hand. Das war für ihn jedoch kein Grund, das Komponieren für Klavier aufzugeben, denn für Aufführungen konnte er auf seine Frau Clara vertrauen, die ihren Ruhm und ihr Können als Pianistin gezielt dafür einsetzte, seine Werke auf die Konzertpodien zu bringen.



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht dank der

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE

Romantische Natur

24. Februar 2022, ab 19.30 Uhr, Lambertikirche Oldenburg

Robert Schumann
(1810-1856)

Waldszenen op. 82 (1848-49)

Fräulein Annette Preusser zugeeignet

1. *Eintritt* (nicht zu schnell)
2. *Jäger auf der Lauer* (höchst lebhaft)
3. *Einsame Blumen* (einfach)
4. *Verrufene Stelle* (ziemlich langsam)
5. *Freundliche Landschaft* (schnell)
6. *Herberge* (mäßig)
7. *Vogel als Prophet* (langsam, sehr zart)
8. *Jagdlied* (rasch, kräftig)
9. *Abschied* (nicht schnell)



Hermann Goetz
(1840-1876)

Lose Blätter op. 7 (1865-69)

Frau Clara Schumann in Verehrung zugeeignet

1. *Durch Feld und Buchenhallen* (heiter, gemächlich)
2. *Frisch in die Welt hinaus* (freudig erregt)
3. *Einsamkeit* (langsam, mit Empfindung)
4. *Liebesscherze* (munter, scherzhaft)
5. *Bei dir* (langsam und innig)
6. *Ihr flüchtigen Winde, wohin, wohin?* (sehr lebhaft)
7. *Heimatklang* (langsam und sehr ausdrucksvoll)
8. *Frühlingsgruß* (lebhaft)
9. *Auf Wiedersehn!* (langsam, mit herzlichem Ausdruck)



Stephen Heller
(1813-1888)

Herbstblätter op. 109 (1864)

Miss Maria Halle zugeeignet

1. Allegro assai
2. Andante tenero



∞ **Ziad Kreidy spielt auf einem Pleyel-Flügel von 1847** ∞



pianoforte!



DIALOG-KONZERTE

Veranstalter:



in Kooperation mit:



Dank an:



Verein für Musiktheaterproduktionen
am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.



Das heutige Dialogkonzert wurde mit ermöglicht
durch den Inhalt des Spendenhuts vom vergangenen *Dialogkonzert*
sowie durch freundliche Unterstützung der LZO.

**Wenn Sie dazu beitragen möchten, dass die Konzertreihe fortgeführt werden kann,
dann helfen Sie bitte, das Budget der *Dialogkonzerte* wieder aufzufüllen:
Am Ausgang erwartet Sie ein Spendenhut.**

Auch eine steuerlich absetzbare Banküberweisung ist möglich.
Spendenkonto bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)
IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22
Verwendungszweck (wichtig!): FST 53 402 225 80: Dialogkonzerte

Über die nächsten Termine der *Dialogkonzerte* informiert Sie ein Rundmailverteiler,
in den Sie sich gern über kadja.groenke@uni-oldenburg.de eintragen lassen können.

Bildnachweis: Künstler: privat ∞ Philipp Otto Runge (1777–1810): *Das Nachtigallengebüsch* (1810) und
Scherenschnitte ∞ Instrumenten-Details: http://www.piano-rosenkrantz.de/html/main.php?site_id=84

Layout, Konzeption und Copyright: kadja.groenke@uni-oldenburg.de